

Eine Frau. Ihre Bubbles. KI. Du. Interaktiv. Multimedial.

# Der Bau

nach Franz Kafka



Nominiert für den Kölner Theaterpreis

Müssen wir uns verteidigen? Unsere Werte? Die Freiheit? Abschotten? Kontrollieren?  
Eine Frau flieht in ihren schützenden Bau. Aber ist er wirklich sicher?

Ergründe mit ihr Deine Selbstgewissheiten und die Harmonie sozialer Blasen.  
Live. Anonym. Mit dem Smartphone.

... die Gedanken der Zuschauer werden in Echtzeit in den Bühnentext eingewoben, was zu verblüffenden Effekten führt ... Extrem nah rückt der Text von 1923 an jeden Zuschauer heran ... ein großartiger, kurzweiliger Tanz- und Theaterabend, dessen Fragen nicht aktueller sein könnten.

*Dorothea Marcus, Stadtrevue*

Scherfs Figur wird zu einer Cassandra, die von ihren eigenen Rufen am meisten erschreckt wird.

*Dietmar Zimmermann, theater:pur*

Die Umtriebigkeit der Bau-Herrin, die sich zunehmend als Getriebenheit herausstellt, wird hier, 100 Jahre nach Entstehung des Textes, zum Psychogramm eines Menschen im permanenten Krisenmodus.

*Norbert Raffelsiefen, KStA*

Die Schauspielerin wuchtet mit expressivem, verzweifelterm Tanz den eingesprochenen Text aus der Feder Kafkas in neue Dimensionen.

*Thomas Dahl, choices*

DER BAU überzeugt durch eine frische und unmittelbare Theatersprache, die zwar sehr dicht ist, aber nicht überfordert.

*Christoph Ohrem, WDR3*

**INFO+ KARTEN**

[dinstanceproject.de/bau](http://dinstanceproject.de/bau)  
0221-169 09 379

**ORT**

Alte Wursterei  
Pettenkoferstr. 4 | 50823 Köln

**TANZ, SCHAUSPIEL, CHOREOGRAFIE, SPRACHE** Paula Scherf  
**REGIE, PROGRAMMIERUNG, VIDEOKUNST** André Lehnert

produziert von



präsentiert von

**ALTE  
WURSTEREI**

gefördert von



2025 30.01. 31.01. 01.02. 02.02. 19:45 UHR